

Weitblick

MAGAZIN DER VDK-BAUGENOSSENSCHAFT BADEN-WÜRTTEMBERG EG STUTT GART

Warum das Ehrenamt
so wichtig ist
**Ich engagiere
mich!**



WEITBLICKER UNTERWEGS Nostalgiefahrt mit der Sauschwänzlebahn

STUTT GART UND REGION Das Fußballfest in Stuttgart

RATGEBER UND WOHNEN Das ändert sich bei der TV-Versorgung



Liebe Mitglieder, Mieter, Partner und Freunde des Hauses,

alles neu macht der ... März! In diesem Sinn haben wir uns dazu entschieden, dieser aktuellen Ausgabe unseres WeitBlicks ein frisches Layout zu geben. Manche Neuerungen – wie die aktualisierte Titelgestaltung im eleganten Grauton und die leserfreundliche Schriftart – sind Ihnen vielleicht bereits ins Auge gesprungen. Andere werden Sie sicher beim Durchblättern der folgenden Seiten entdecken.

Eines bleibt in dieser und den noch kommenden Ausgaben unseres WeitBlicks selbstverständlich unverändert: Wie gewohnt nutzen wir unser Magazin, um Sie über das Geschehen bei uns im Haus zu informieren und Ihnen Tipps rund um Ihren Wohnalltag sowie Stuttgart mit auf den Weg zu geben.

Beispielsweise stellen wir Ihnen auf Seite 11 dieses Mal unterschiedliche Gerüche und Hausmittel vor, mit denen unliebsame Insekten während der wärmer werdenden Tage auf Abstand bleiben. Auf Seite 12 geben wir dagegen einen Einblick in eine Sonderausstellung, die noch bis November 2024 im Mercedes-Benz Museum zu sehen ist und einen besonderen Bezug zu unserer Landeshauptstadt hat.

Abschließend hervorheben möchten wir unser Titelthema: Auf den Seiten 6 und 7 berichten wir, wie das Ehrenamt das Leben bereichert, wie sich Menschen in Stuttgart und ganz Deutschland bereits engagieren und wie eine mögliche Anlaufstelle lautet, falls Sie ebenfalls etwas in Bereichen wie Sport, Kunst oder Klimaschutz bewegen möchten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre des WeitBlicks, wunderbare Osterfeiertage im Kreise Ihrer Liebsten und weiterhin eine angenehme Frühlingszeit!

Herzlich
Ihr WeitBlick-Team

GENOSSENSCHAFTEN IM MITTELPUNKT

- 3 Aus zwei wurde eins: Regionalverbände verschmelzen zum Wohle der Mitglieder

WOHNEN UND LEBEN IM QUARTIER

- 4 Achtung, Betrugsmasche!
Mehr Sicherheit in unserem Viertel

WEITBLICKER UNTERWEGS

- 5 Nostalgiefahrt mit der Sauschwänzlebahn

TITELTHEMA

- 6 Gutes tun tut gut: Wie das Ehrenamt unser Leben bereichert

GENOSSENSCHAFT INTERN

- 8 Neues aus Ihrer Genossenschaft

RATGEBER UND WOHNEN

- 10 Das ändert sich bei der TV-Versorgung
11 Insekten ade!
Diese Gerüche und Hausmittel helfen

STUTTART UND REGION

- 12 Sonderausstellung: DER MOBILE MENSCH
13 Das Fußballfest in Stuttgart: Drei Momente aus der Geschichte des beliebten Ballsports
13 Tipps und Termine für die Freizeit

REZEPT

- 14 Traditionsreich und lecker: das Osterlamm

KIDS UND CO.

- 15 Partnerlook

RÄTSEL

- 16 Knacken Sie das Lösungswort!

Aus zwei wurde eins Regionalverbände verschmelzen zum Wohle der Mitglieder



Vor mehr als fünfzehn Jahren haben mehrere Wohnungsbaugenossenschaften die Initiative ergriffen und sich für gemeinsame Marketingaktivitäten zusammengeschlossen. Inzwischen vereint die Marketinginitiative der Wohnungsgenossenschaften Deutschland e. V. rund 400 Wohnungsgenossenschaften mit knapp 900.000 Wohnungen – darunter die beiden Regionalverbände Baden-Württemberg und Stuttgart, die seit Jahren eng miteinander zusammenarbeiten.



Vertreter von 24 Wohnungsgenossenschaften stimmten der Verschmelzung zu.

Nun haben sich die Regionalverbände Baden-Württemberg und Stuttgart dazu entschlossen, ihre Aktivitäten weiter zu professionalisieren und ihre Synergien noch effizienter zu nutzen: durch ihre Verschmelzung zum 1. Januar 2024. Zunächst galt es allerdings, einige Formalia zu klären. Als Vorbereitung der Verschmelzung zum neuen Verbund der Marketinginitiative Baden-Württemberg arbeiteten die Lenkungsausschüsse der beiden beteiligten Parteien beispielsweise Grundsätze

aus, mit denen die Rechte und Pflichten der Mitgliedsunternehmen geregelt sind. Außerdem wurde ein neues Führungsgremium aus je drei Vertretern der beiden Marketingverbände gewählt.

Künftig vertritt der neue Verbund nun die Interessen von 24 Wohnungsgenossenschaften aus Baden-Württemberg und aus Stuttgart mit insgesamt 30.870 Wohnungen im Bestand.

Immer im Fokus steht dabei im Sinne aller Genossenschaftsmitglieder das Ziel, die Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens bekannter zu machen, die Attraktivität des Genossenschaftsmodells zu steigern und den dahinterliegenden, sozialen Denk- und Handlungsansatz mit Leben zu füllen.

Wir sind gespannt, welche Marketingaktivitäten sich daraus unter anderem für die kommenden Monate ergeben!



Achtung, Betrugsmasche! Mehr Sicherheit in unserem Viertel



Integrative Wohnformen e.V.

Ob direkt vor der Wohnungstür, per Telefon, E-Mail, Brief oder über das Internet, Betrüger nutzen jede Chance und haben vielfältige Tricks auf Lager. Hier ist es wichtig, gut informiert zu sein. Auch eine aufmerksame Nachbarschaft kann dazu beitragen, Straftaten wie zum Beispiel Einbrüche oder Betrügereien an der Haustür zu verhindern.

Kürzlich in einem WohnCafé in Stuttgart: Ein Besucher des Nachbarschaftstreffs berichtet geschockt von einer aktuellen Betrugsmasche. Bei einem seiner Bekannten klingelte es an der Tür. Dem vermeintlichen Besucher war schlecht, er bat um ein Glas Wasser, um in die Wohnung gelassen zu werden, wo er sich an den Wertgegenständen des hilfsbereiten Bewohners bediente. „Das kann jedem passieren“, war das einhellige Fazit der Besucherinnen und Besucher des WohnCafés.

Information schützt vor Betrug

Da die Dreistigkeit der Trickbetrüger stetig zunimmt und auch mittlerweile keine Altersgruppen verschont bleiben, ist es mehr als sinnvoll, möglichst viele Menschen über die verschiedenen Betrugsmaschen zu informieren und für das Thema zu sensibilisieren.

Mit dem Ziel, über die kriminellen Machenschaften aufzuklären, veranstaltet Integrative Wohnformen e. V. zum Thema „Trickbetrug und Prävention“ Informationsvorträge in den WohnCafés der Wohnungsbaugenossenschaften. Dabei stellen Polizistinnen und Polizisten vom Referat Kriminalprävention den Bewohnerinnen und Bewohnern in den Quartieren die neuesten Trickbetrügereien vor und geben Tipps und Tricks, wie sie sich schützen können.

Mitte Oktober letzten Jahres gab es hierzu beispielsweise im WohnCafé Ehrlichweg in Stuttgart-Fasanenhof einen entsprechenden Vortrag. Eine Polizistin des Referats Kriminalprävention berichtete über die neuesten Trickbetrügereien und beantwortete die Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ebenfalls in Zusammenarbeit mit



Informationsvortrag der Polizei im WohnCafé Ehrlichweg

© Integrative Wohnformen e. V.

dem Polizeipräsidium Stuttgart wurde ein weiterer Vortrag zum Thema „Betrugsdelikte“ am 18. März 2024 im WohnCafé Körshstraße 44 in Stuttgart-Plieningen angeboten.

Auf gute Nachbarschaft

Wer gut informiert und achtsam ist, schützt nicht nur sich selbst. Auch Ihre Nachbarschaft gewinnt mit gegenseitiger Aufmerksamkeit und Hilfe deutlich an Sicherheit. Denn wer sich untereinander kennt, achtet aufeinander und merkt, wenn etwas nicht stimmt. Nicht umsonst heißt es also (auch) hier „Auf gute Nachbarschaft!“

Weitere Neuigkeiten, Fakten und Tipps rund um das Thema Betrug und Prävention sowie Informationen für Betroffene finden Sie auf der Seite polizei-beratung.de. Hier können Sie sich u. a. auch die folgenden Broschüren herunterladen und bestellen:



© Integrative Wohnformen e. V.



Darüber hinaus ist jede Polizeidienststelle Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger. Entsprechende Infomaterialien liegen dort aus bzw. sind dort erhältlich.

Nostalgiefahrt mit der Sauschwänzlebahn

Leserreise
am Donnerstag,
6. Juni 2024 sowie
am Donnerstag,
13. Juni 2024



Wir freuen uns, die Termine für die nächste Leserreise bekanntzugeben: **Am 6. und 13. Juni 2024** geht es in den Schwarzwald zur Nostalgiefahrt mit der Sauschwänzlebahn inklusive wildromantischer Erlebnisse rund um die Tannenmühle. Wie immer bezuschussen wir dieses Angebot für unsere Mieterinnen, Mieter und Mitglieder.

Das ist das Programm:

7:00 Uhr: ZOB S-Zuffenhausen
7:30 Uhr: Bahnhof Bad Cannstatt
8:00 Uhr: Busbahnhof S-Degerloch
Unterwegs kleines Frühstück mit Kaffee, Brezeln und Sekt



11:35 Uhr: Unterwegs mit der historischen Diesellok

In Weizen steigen Sie in die Sauschwänzlebahn mit ihren charmanten Wagons. Die im 19. Jahrhundert gebaute, 25 Kilometer lange Strecke gilt inzwischen als Meisterwerk der deutschen Ingenieurskunst. Auf ihr geht es entspannt entlang der idyllischen Natur und hübschen Dörfer.

12:40 Uhr: Interessantes im Eisenbahnmuseum

Während der Nostalgiefahrt kommen Sie an der für Deutschland einzigartigen Kreiskehrtunnel-Stockhalde vorbei. Sie erinnert an ein Schweineschwänzchen und gibt der Bahn ihren Namen. Details dazu und mehr erfahren Sie im Eisenbahnmuseum am Bahnhof in Blumberg-Zollhaus.

13:15 Uhr: Auf zur Tannenmühle

Anschließend führt die Leserreise zur Tannenmühle bei Grafenhausen. Dort erkunden Sie das Mühlenmuseum und sind zum Vespere eingeladen. Gestärkt können Sie dann den Weg zwischen Tannenmühle und Schlüchtmühle inklusive Schaf- und Alpakagehege erkunden.

16:30 Uhr: Rückfahrt nach Stuttgart

Nach einem geselligen Tag machen Sie sich auf den Weg zurück nach Stuttgart. Gegen 19:00 Uhr erreicht der Bus Degerloch; bis 20:00 Uhr sind Sie wieder in Zuffenhausen.

Das ist bei der Leserreise inklusive:

- Fahrt im modernen Reisebus mit kleinem Frühstück
- Fahrt mit der Sauschwänzlebahn
- Eintritt ins Eisenbahnmuseum mit Audioguide-Tour und
- Eintritt ins Mühlenmuseum
- Mühlenvesper mit einem Getränk
- Spaziergang auf dem Mühlenpfad
- Cool-Tours Gruppenreiseleitung

Der Preis für die Leserreise liegt bei 69 Euro pro Person.

Fahren Sie mit!

Melden Sie sich (falls gewünscht, mit ein bis zwei Begleitpersonen) gleich an bei:

Cool-Tours Gruppenreisen
Austraße 370, 70376 Stuttgart
Tel. 0711 550422-441 oder
per E-Mail: gruppen@cool-tours.de

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen
Anmeldeschluss: 23. Mai 2024
Bitte halten Sie bei der Anmeldung den Namen Ihrer Baugenossenschaft bereit.

Gutes tun tut gut:

Wie das Ehrenamt unser Leben bereichert

In Deutschland engagieren sich rund 29 Millionen Menschen ehrenamtlich in Vereinen, sozialen Einrichtungen, im Umweltschutz, in der Katastrophenhilfe, der Kultur und vielem mehr. Dank ihres Engagements gibt es viele wundervolle Dinge, die sonst schlicht nicht möglich wären. Doch ein Ehrenamt ist nicht nur ein selbstloser Dienst am Gemeinwohl, sondern schenkt viel Lebenssinn. Grund genug, dieses Engagement zu würdigen und zu wertschätzen. Und vielleicht bekommen Sie ja auch Lust, sich ehrenamtlich für die gute Sache einzusetzen.



Dank für die Hilfe, die Dernaun an der Ahr im Jahr nach der Flutkatastrophe gewährt wurde

Klar, wir arbeiten, um unseren Lebensunterhalt bestreiten zu können. Doch dass das Leben aus weitaus mehr bestehen sollte, ist eine Weisheit, die vermutlich so alt ist wie die Menschheit selbst. Schon 400 Jahre vor unserer Zeitrechnung schrieb der griechische Philosoph Perikles „Wer an den Dingen der Stadt keinen Anteil nimmt, ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger“. Diesem rigorosen Werturteil möchten wir uns keinesfalls anschließen, doch es zeigt, dass der selbstlose Dienst an der Gemeinschaft schon früh praktiziert wurde. Entwickelt hat sich die Idee dann hierzulande über das Christen-

tum, in dem die Lehre von der selbstlosen Tat aus reiner Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe tief verwurzelt ist.

Ehrenamt und Vereine

Das Ehrenamt im eigentlichen Wortsinne entstand dann allerdings weitaus später, nämlich ab dem 18. Jahrhundert, als sich in Deutschland die ersten Vereine bildeten. Tatsächlich ging es zunächst um Ämter wie Vorstände, Schriftführer und Schatzmeister, die ihre Tätigkeit ohne Bezahlung für den Verein ausübten. Heute ist der Begriff sehr viel weiter gefasst. Auch wer in seiner Freizeit Spielenachmittage

im Seniorenheim durchführt oder Blumenwiesen anpflanzt, macht dies ehrenamtlich, ohne dass tatsächlich ein Amt ausgefüllt wird.

Dennoch ist das Ehrenamt in Deutschland eng an das Vereinsleben gebunden. Und von Vereinen gibt es jede Menge: Über 600.000 waren zuletzt im Vereinsregister eingetragen. Besonders hervorzuheben sind hier natürlich die Sportvereine, die rein zahlenmäßig den Hauptteil aller Vereine ausmachen und durch alle Altersklassen hindurch einen immens wichtigen Beitrag zu einer gesunden und erfüllenden Freizeit-

gestaltung leisten. Doch auch wer sich in der Kultur, im Naturschutz oder im sozialen Bereich engagieren möchte, findet unzählige Möglichkeiten.

Ehrenamtlich Menschen retten

Was vielen gar nicht bewusst ist: Auch die Notfallhilfe beziehungsweise der Katastrophenschutz wird in Deutschland maßgeblich von Ehrenamtlichen



© M. Volk / Shutterstock.com

getragen. Sollten Sie, was wir nicht hoffen, je in Ihrem Leben mitten in der Nacht die Feuerwehr alarmieren, springen in der Regel Menschen aus dem Bett und eilen Ihnen zu Hilfe, die dafür nicht bezahlt werden. Beispielsweise besteht die Freiwillige Feuerwehr Stuttgart aus 23 stadtteilbezogenen Abteilungen mit rund 1.000 ehrenamtlichen Feuerwehrleuten im aktiven Dienst. Wer dieses großartige Engagement unterstützen möchte, findet erste Informationen auch im Netz unter feuerwehr-stuttgart.de.

Versicherungen und Zuverdienst

Ob Feuerwehr, Kinderbetreuung oder Trachtenkapelle – ein Ehrenamt sollte natürlich in erster Linie Erfüllung schenken und Spaß machen. Darüber hinaus macht es Sinn, sich auch kurz über Dinge wie Versicherungsschutz oder Zuverdienst Gedanken zu machen. Grundsätzlich ist es so, dass Ehrenamtliche eine steuerfreie Ehrenamtspauschale von bis zu 70 Euro im Monat erhalten dürfen. Wer im pädagogischen oder pflegerischen Bereich tätig ist, kann eine Übungsleiterpauschale von bis zu 3.000 Euro jährlich bekommen. Was den Versicherungsschutz angeht, so sind Ehrenamtliche in der Regel über den Trägerverein bzw. die Trägerorganisation versichert. Fehlt ein solcher „Überbau“, muss sich der Ehrenamtliche selbst versichern. Sinnvoll sind hier in jedem Fall eine gute Unfall- und Haftpflichtversicherung.

Wachsende gesellschaftliche Bedeutung

Bücher vorlesen, gemeinsam spazieren gehen, Besorgungen erledigen – alles Dinge, die kranken oder alten Menschen den Alltag verschönern und erleichtern, aber nicht von den Pflege- oder Krankenversicherungen übernommen werden. Gemeinsam mit anderen Fußball spielen oder Unterstützung bei den Hausaufgaben bekommen – für manche Kinder „unbezahlbar“. Hier sorgen Ehrenamtliche für mehr Menschlichkeit und stützen unser Sozialsystem. Aber nicht nur das: Ehrenamt und Vereinsleben schaffen auch soziale Bindungen und stärken den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Auch das Mitbestimmungsrecht und der Einfluss der Bürger werden gestärkt. Fakt ist: Das Ehrenamt ist ein Gewinn für die Gesellschaft und wird angesichts wirtschaftlicher Krisen und leerer Haushaltskassen immer wichtiger.

Welches Ehrenamt ist das richtige?

Diese Frage können wir Ihnen leider nicht beantworten. Zunächst ist es wichtig, Ihre eigenen Stärken und Vorlieben zu kennen. Möchten Sie Men-

schen in Not helfen? Oder doch lieber im sportlichen Bereich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten? Interessieren Sie sich für Kunst und Kultur? Oder brennen Sie für einen nachhaltigen Klima- und Naturschutz, für den Sie sich zum Beispiel im Rahmen von Baumpflanzaktionen mit Deutschland Forstet Auf (deutschland-forstet-auf.de) einsetzen können?



Neben Ihrem Interessensgebiet ist es zudem wichtig, wie viel Zeit Sie einsetzen wollen und können und natürlich auch, welche individuellen Fähigkeiten Sie mitbringen.

Freiwilligenagentur als Anlaufstelle

Wer sich in und um Stuttgart engagieren möchte, kann beispielsweise die vielfach ausgezeichnete Freiwilligenagentur kontaktieren. Diese bietet umfassende Informationen rund um das Ehrenamt in Stuttgart – inklusive Vermittlung ehrenamtlicher Helfer für Organisationen, Vereine und Verbände. Selbstverständlich ist die Beratung durch die Freiwilligenagentur kostenlos und unverbindlich.

Die Freiwilligenagentur

Kronprinzstraße 13
70173 Stuttgart
Tel. 0711 21688488
freiwilligenagentur@stuttgart.de
stuttgart.de/freiwilligenagentur



Harald Stanger (l.), technischer Objektbetreuer der VdK-Baugenossenschaft, überreicht den Scheck an Enrico Kuhr (r.), Vorstandsvorsitzenden der Organisation Kindheitstraum Deutschland e. V.

Spenden an zwei gemeinnützige Organisationen

Nach den erfolgreich abgeschlossenen Umbauarbeiten konnten wir vor einer Weile wieder in unser gewohntes Büro in der Urbanstraße 81 ziehen. Die alten Büromöbel haben wir vor unserem Rückzug verkauft und einen Erlös von circa 1.000 Euro erzielt.

Dieses Geld spendeten wir nun an zwei gemeinnützige Organisationen mit Sitz in Stuttgart: Je 500 Euro gingen an den Schlupfwinkel in der Schlosserstraße 27 sowie den Kindheitstraum Deutschland e. V. in der Hartwaldstraße 61. Schön, dass wir uns auf diese Weise für Kinder und Jugendliche in unserer Heimatstadt stark machen konnten!

Azubi-Austausch: Frau Neumann zu Gast in Hamburg

Vor Kurzem nahm unsere Auszubildende Jana Neumann an einem Azubi-Austausch teil: Sie hospitierte für eine Woche bei der Allgemeine Deutsche Schiffszimmerer-Genossenschaft eG in Hamburg. Wie die 21-Jährige den Azubi-Austausch empfunden hat, verrät sie in einem Kurzbericht.

Meine Zeit als Austausch-Azubi war lehrreich und abwechslungsreich. Ich habe nicht nur den gesamten Bestand in Hamburg-Mitte besichtigt, sondern war unter anderem auch in der Abteilung Haustechnik tätig. Während verschiedener Termine mit Tischlern, Mietern und Verwaltern habe ich Einblicke in die Betreuung von Flurstücken, Neubauprojekten und energetischen

Modernisierungen sowie in die Verwaltung von Wohnungen erhalten. Zudem durfte ich unter anderem an Außenterminen zur Verkehrssicherheit teilnehmen, in der Finanzwirtschaft den Wirtschaftspläne sowie die Budgetplanung kennenlernen und in die Betriebskostenabrechnung sowie die Bearbeitung von Rechnungen reinschnuppern.

Durch den Azubi-Austausch hatte ich die Möglichkeit, viele Aufgaben und Prozesse der VdK-Baugenossenschaft mit jenen eines anderen Wohnungsunternehmens zu vergleichen. Nach meinem Abschlussgespräch am letzten Tag kann ich außerdem zusammenfassend sagen, dass es eine spannende Woche bei der Schiffszimmerer-Genossenschaft in Hamburg war.



Viel Spaß mit den Gutscheinen!

Die Gewinner unserer letzten Ausgabe stehen fest: Waltraud Spiller aus Fellbach löste das Erwachsenenrätsel mit dem Wort „Taler“ und Max Erwerle fand heraus, dass beim Frosch der Begriff „Glatteis“ gesucht war. Beide hatten noch dazu Losglück. Wir gratulieren herzlich!



Willkommen im Team, Frau Krawczyk!

Vier Fragen an unsere neue Auszubildende



Im September 2023 durften wir Martyna Krawczyk bei der VdK-Baugenossenschaft begrüßen. Obwohl sie jeden Tag mehr als anderthalb Stunden von daheim bis zu uns ins Büro braucht, ist Frau Krawczyk voll von der Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei unserem Wohnungsunternehmen überzeugt. Mehr dazu verrät sie im Interview.

Frau Krawczyk, wie sind Sie auf die VdK-Baugenossenschaft aufmerksam geworden?

Ich habe mir ein paar Ausbildungsstellen angeschaut und die Website, das Leitbild sowie das Konzept der VdK-Baugenossenschaft sprachen mich besonders an. Auch die Atmosphäre im Unternehmen hat mir direkt beim ersten Kennenlernen sehr gefallen.

Wie machen Sie sich die tägliche Fahrzeit schön?

Ich wohne bei meinen Eltern in einem Teilort von Altensteig und bin momentan auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Während der Fahrt höre ich meistens Musik, schaue in meinen Kalender, was an dem Arbeitstag ansteht, und mache meine Hausaufgaben für die Berufsschule.

Welche Aufgaben übernehmen Sie aktuell als Auszubildende?

Da ich momentan im Bereich Vermietung tätig bin, helfe ich bei allem mit, wo ich kann: zum Beispiel tätige ich Anrufe, scanne Dokumente ein und mehr. Bei Besichtigungen sowie Wohnungsübergaben und -abnahmen bin ich auch oft dabei. Außerdem freue ich mich schon jetzt darauf, einen eigenen Wohnungsbestand zu betreuen. Das bietet die Möglichkeit, viel Verantwortung zu übernehmen und auch mal außerhalb des Büros zu arbeiten.

Wie gestalten Sie Ihre Freizeit?

Ich verbringe gerne Zeit mit meiner Familie und Freunden. Außerdem haben es mir die Serien „Good Girls“ und „Der Schneider“ angetan. Beide sind sehr spannend und ziehen einen förmlich an, so dass man sie einfach schauen muss.

Jährliche Information zur Kirchensteuer

Bis zum 30. Juni 2024 können Sie der Übermittlung der Kirchensteuerabzugsmerkmale für die Dividendenzahlung im Jahr 2025 widersprechen, indem Sie beim Bundeszentralamt für Steuern einen entsprechenden Sperrvermerk beantragen.

Bitte vormerken: Mitgliederversammlung im Juni

- Wann:** Samstag, 29. Juni 2024, um 10:30 Uhr
Wo: SSB-Veranstaltungszentrum Waldaupark, Friedrich-Strobel-Weg 4 bis 6, 70597 Stuttgart
Wer: Alle Mitglieder inklusive Partnerinnen und Partner sind herzlich willkommen.
Was: Aktuelle Themen aus der Genossenschaft, Wahlen zum Aufsichtsrat, Beschluss über die Ausschüttung der Dividende und vieles mehr. Nach dem offiziellen Teil folgt ein Drei-Gänge-Menü.



Wir werden Sie in einem Anschreiben im Mai noch persönlich einladen und über Einzelheiten informieren. Halten Sie sich den Termin schon einmal frei – wir freuen uns auf Sie!

Neuerung durch den Gesetzgeber Das ändert sich bei der TV-Versorgung

Vielleicht haben Sie an der einen oder anderen Stelle bereits von ihm gehört: dem Telekommunikationsgesetz (TKG), welches das Nebenkostenprivileg für Kabelgebühren abschafft. Dieses trat bereits am 1. Dezember 2021 in Kraft, beinhaltet aber eine Übergangsfrist bis zum einschließlich 30. Juni 2024.

Was die Gesetzesänderung genau aussagt? Bisher konnten Vermieter für ihren Bestand einen Sammelvertrag für den Empfang von Kabelfernsehen mit einem Kabelnetzbetreiber ihrer Wahl vereinbaren. Das hatte auch für Mieterinnen und Mieter viele Vorteile, wird ab dem 1. Juli 2024 aber nicht mehr möglich sein.

Selbstverständlich besteht weiterhin die Option, kabelgebunden Fernsehen zu schauen. Dafür brauchen Sie einen eigenen Vertrag. Sofern Sie betroffen sind, erhalten Sie alle relevanten Informationen von uns.

Vorbeischaun können Sie außerdem gerne auf der Internetseite der Verbraucherzentrale ([verbraucherzentrale.de](https://www.verbraucherzentrale.de)).



Insekten ade! Diese Gerüche und Hausmittel helfen

Mit den angenehmer werdenden Temperaturen sind wieder mehr Insekten unterwegs. Viele Menschen fühlen sich von den Krabbeltieren gestört, da diese zum Teil gerne um Getränke und Essen herumswirren oder sogar zustechen. Zum Glück gibt es einige Gerüche und Hausmittel, mit denen Insekten in der Regel auf Abstand bleiben.

Gegen Bienen empfehlen wir:

- Kaffeesatz in einem Schälchen
- Basilikumpflanzen auf dem Balkon
- Teebaumöl oder Essig mit Wasser in einer Schale

Bitte beachten Sie, dass Bienen nützliche und wichtige Insekten sind. In der Regel greifen sie nur an, um sich zu verteidigen. Wenn Sie gegen Stiche allerdings allergisch sind, entfernen Sie sich langsam, bis die Biene wegfiegt.

Bei Wespen helfen ätherische Öle wie:

- Teebaumöl
- Nelkenöl

Bei Annäherungsversuchen von Wespen gilt genau wie bei Bienen, Ruhe zu bewahren. Vermeiden Sie hektische Bewegungen und entfernen Sie sich bei Angst vor einem Stich behutsam.

Mücken vermeiden Sie, indem Sie:

- Gewürzpflanzen aufstellen
- ätherische Öle in Schalen um das Bett platzieren

Bei den ätherischen Ölen haben Sie verschiedene Optionen. Wählen Sie je nach eigenen Vorlieben Minze, Eukalyptus, Zitronenmelisse, Thymian, Basilikum, Rosmarin, Lavendel, Zitronengras, Zimt oder Nelken.

Auch Ameisen meiden starke Gerüche wie:

- Lavendel
- Minze
- Essig
- Gewürznelken
- frische Schalen der Zitrone



Platzieren Sie diese Gerüche einfach vor den Eingängen oder auf den Ameisenwegen. Dann suchen sich die Krabbeltiere eine in ihren Augen angenehmer riechende Route.

Gegen Fruchtfliegen hilft:

- ein Mix aus Apfelessig und Spülmittel

Mischen Sie den Apfelessig und das Spülmittel am besten in einem Verhältnis von zehn zu eins in einer kleinen Schüssel und stellen Sie diese in der Küche auf.

Stinkwanzen meiden Ihr Zuhause, wenn Sie:

- ein Gemisch aus Essig, Wasser und Spülmittel auf die Fensterrahmen sprühen
- auf Essenzen wie Neemöl, Nelkenöl, Salmiak oder Ammoniak zurückgreifen

Zusätzlichen Schutz vor Insekten bietet ein Insektenschutzgitter. Bringen Sie dieses möglichst vor allen Fenstern und der Balkon- oder Terrassentür an. Für einfache Befestigung und Entfernung empfehlen wir einen Spannrahmen oder ein Klemmrollo.



Kostenfreie Sonderausstellung im Mercedes-Benz Museum DER MOBILE MENSCH

Wie gelingt Mobilität heute und in den kommenden Jahren? Welche Bedeutung nehmen dabei autonomes Fahren sowie smarte E-Bikes ein? Und brauchen wir Busse auf Bestellung oder Lieferdienste rund um die Uhr? Mit Fragen wie diesen beschäftigt sich das Mercedes-Benz Museum bis zum 17. November 2024 im Rahmen der Sonderausstellung DER MOBILE MENSCH – DEINE WEGE. DEINE ENTSCHEIDUNGEN. DEINE ZUKUNFT.



Key Visual Sonderausstellung
© Mercedes-Benz Museum

Viele Mitmachmöglichkeiten in und um Stuttgart

Nicht nur im Mercedes-Benz Museum, sondern auch in und um die Landeshauptstadt erhalten Interessierte neue Einblicke in das Thema Mobilität: in Form verschiedener Mitmachmöglichkeiten. Im Frühjahr 2024 nimmt beispielsweise der Verkehrsversuch Superblock West rund um die Augustenstraße Gestalt an. Durch ihn verwandelt sich das Gebiet zwischen der Schwab-, Rotebühl-, Silberburg- und Reinsburgstraße für anderthalb Jahre in ein autoarmes Quartier mit neuen Treffpunkten und Plätzen zum Spielen, die alle selbst erkunden können. Bis zum 17. November 2024 sind außerdem Werksführungen durch die Montagehalle Factory 56 in Sindelfingen möglich. Hier erhalten Besucherinnen und Besucher hautnahe Einblicke in die Produktion der S-Klasse, des Maybach und des EQS von Mercedes-Benz.

Unter dermobilemensch.de gibt es weitere Informationen zum Besuch der Sonderausstellung und die verschiedenen Mitmachmöglichkeiten.

Wer aktuell auf Ebene 0 des Mercedes-Benz Museums vorbeischaut, kommt in Bewegung. Dafür sorgt ein interaktiver Ausstellungsrundgang, der sich über eine Fläche von circa 750 Quadratmetern erstreckt und unter anderem an acht Erlebnis- und fünf Themenstationen vorbeiführt. Sie alle beschäftigen sich mit unterschiedlichen Mobilitätsthemen, laden zur spielerischen Auseinandersetzung mit individuellen Erwartungen an Mobilität ein und regen zum Nachdenken über das eigene Mobilitätsverhalten an.

Als Partner der Ausstellung haben sechs renommierte Unternehmen ihr Wissen für Inhalte und Fragestellungen eingebracht. Durch die „Stuttgarter Wand“ lassen sich die Themen der Ausstellung zudem konkret in der eigenen Stadt erfahren, wodurch ein lokaler Bezug entsteht.



Durch schnelles Radeln können die Ausstellungsgäste virtuelle Landschaften erblühen lassen und gleichzeitig etwas für die Gesundheit tun.



© uslatar / Shutterstock.com

Das Fußballfest in Stuttgart Drei Momente aus der Geschichte des beliebten Ballsports

Ab Mitte Juni 2024 ist es so weit: Die nächste UEFA-Fußball-Europameisterschaft der Männer findet statt. Für vier Gruppenspiele und ein Viertelfinale wird Stuttgart Austragungsort sein. Ein guter Anlass, um gemeinsam mit Ihnen auf drei besondere Momente aus der Geschichte des Fußballs zurückzublicken.

Alles begann im Oktober 1863 in einem Pub in London mit der Geburtsstunde des modernen Fußballs. Vertreter von zwölf Vereinen sowie Schulen kamen zusammen, um den ersten Fußballverband mit gemeinsamen Regeln zu gründen. Diese Regeln waren aber noch weit von den Richtlinien entfernt, die wir heute kennen.

Spannend ist: Während der Anfangszeit des Fußballs war das Spielen mit der Hand nicht gänzlich verboten. Außerdem hatten die Tore zunächst nur zwei seitliche Latten. Erst im Jahr 1866 kam die Begrenzung nach oben dazu, womit auch der Spruch „Das Runde muss ins Eckige“ Sinn ergibt.

Für die Völkerverständigung nimmt Fußball seit jeher eine wichtige Bedeutung ein, selbst während des Ersten Weltkriegs. So heißt es, dass die Soldaten an den Schutzgräben der Westfront ihre Waffen 1914 am ersten Weihnachtstag ruhen ließen, um gemeinsam Fußball zu spielen. Dabei stand nicht der Sieg, sondern der gemeinsame Spaß im Vordergrund.

Wir WeitBlicker freuen uns schon darauf, dass Europa und die Welt im Sommer 2024 zur UEFA EURO 2024 in Stuttgart zu Gast sein werden.

Wer mehr darüber erfahren möchte, wie die ganze Stadt für einen Monat zum Stadion wird, schaut unter uefaeuro2024.stuttgart.de vorbei!



© Zahid Alam Art / Shutterstock.com

Tipps und Termine für die Freizeit

20.04.2024**DAS GANZE**

Bei spielerischem Austausch lernen Kinder zwischen sechs und zehn Jahren, was es bedeutet, dass etwas „ganz“ ist – oder eben nicht. So nimmt das Konzept von Einheit, Uneinigkeit und Verbundenheit auch für die Kleinen Gestalt an. Museum Hegel-Haus, hegel-haus.de

23.–28.04.2024**31. INTERNATIONALES TRICKFILM-FESTIVAL
STUTTGART**

Unsere Landeshauptstadt wird erneut zum weltweiten Zentrum des Animationsfilms, das gesellschaftliche Themen und Unterhaltung geschickt miteinander verbindet. Neben Filmvorführungen finden unter anderem auch Ausstellungen und Werkstattgespräche statt. Stuttgarter Schlossplatz, itfs.de

30.05.–08.06.2024**MUSIKFEST STUTTGART 2024**

Ab Ende Mai 2024 stehen in Stuttgart wieder zehn Tage ganz im Zeichen des Musikgenusses. Geplant sind festliche Konzerte, entspannter Jazz und bewegender A-cappella-Gesang in angenehmer Atmosphäre. Verschiedene Veranstaltungsorte, musikfest.de

09.06.2024**STUTTGARTER KINDERFEST**

Quer durch die Innenstadt haben Kinder zum wiederholten Mal die Möglichkeit, an der frischen Luft bei verschiedenen Angeboten für Spaß und Spiel mitzumachen. Neben Aktionsständen und Bühnenprogramm gibt es wieder eine Tombola, Essen und Getränke. Stuttgarter Innenstadt, stuttgarter-kinderfest.de

30.06.2024**MEDITATION IM MUSEUM**

Während eines Workshops im Linden-Museum Stuttgart lernen die Teilnehmenden verschiedene Meditationstechniken kennen. Diese helfen ihnen dabei, zur Ruhe zu kommen und den Alltag mit mehr Freude zu erleben. Der Besuch der Dauerausstellung ist inbegriffen. Linden-Museum Stuttgart, lindenmuseum.de



= kinderfreundlich



Traditionsreich und lecker

Das Osterlamm

Das Lamm hat im christlichen Glauben eine hohe Symbolkraft. Als Osterlamm steht es symbolisch für die Auferstehung Jesu Christi. Als Gebäck ist es in jedem Fall eine tolle und leckere Dekoration für die österliche Tafel. Wir zeigen Ihnen, wie's klappt.

Zutaten:

- 2 große Eier
- 120 g Butter
- 110 g Puderzucker
- 1 TL Vanillezucker
- 1 Prise Salz
- 100 g Mehl (Type 405)
- 60 g frisch gemahlene Mandeln
- 1/2 TL Backpulver
- Butter und Semmelbrösel für die Form
- Puderzucker zum Bestäuben

Zubereitung:

1. Den Ofen auf 180 °C Ober-/Unterhitze vorheizen.
2. Die Eier trennen, das Eiweiß mit der Hälfte des Zuckers steif schlagen.
3. Eigelb mit restlichem Zucker, Butter, Vanillezucker und Salz schaumig schlagen.
4. Das mit Backpulver und Mandeln vermischte Mehl dazugeben.
5. Den Eischnee sehr vorsichtig unterheben.
6. Die Lammform mit Butter ausfetten und mit Bröseln ausstreuen. Den Teig einfüllen und glatt streichen.
7. Im vorgeheizten Ofen auf dem untersten Rost 30 – 45 Minuten backen. Eine Tasse mit Wasser füllen und dazustellen.
8. Das Gebäck samt Form nach dem Backen in ein feuchtes Tuch wickeln.
9. Nach etwa 15 Minuten vorsichtig aus der Form lösen und erkalten lassen.
10. Mit Puderzucker bestäuben.
11. Zum Abschluss noch ein rotes Band um den Hals binden.

PARTNERLOOK

Der kleine Frosch möchte mit seinem besten Freund im Partnerlook gehen.
Dazu hat er alle seine bunten T-Shirts gewaschen.
Doch nun findet er die beiden gleichen T-Shirts nicht mehr wieder.



Findest du die beiden T-Shirts mit dem gleichen Motiv?
Notiere beide Zahlen in den Kreisen unten.

Lösung: T-Shirt Nr.



und T-Shirt Nr.



sind gleich.



Hast du das Rätsel wieder gemeistert?

Super, dann schick die Lösung gleich per Post mit der Antwortkarte oder per E-Mail unter dem Stichwort „Kinderrätsel“ an die Redaktion (Adresse s. Rückseite).

Mitmachen lohnt sich, denn die Chancen auf einen Gewinn sind wirklich gut – versprochen! Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir Warengutscheine.

Teilnahmebedingungen:

Nur Kinder und Enkelkinder von Mietern und Mitgliedern von 5 bis 14 Jahren. Bitte die Einsendung mit Namen, Adresse und Altersangabe versehen. Die Erziehungsberechtigten der teilnehmenden Kinder erklären sich damit einverstanden, dass die Daten der Kinder (Vor- und Zuname) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden.

Einsendeschluss: **15. Mai 2024**

Mitmachen und gewinnen!

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere fünf Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den sechs ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung verlosen die WeitBlick-Unternehmen Warengutscheine in Höhe von je 100 Euro.

[1] Wie viele Erlebnisstationen umfasst DER MOBILE MENSCH?

1	2	3	4
---	---	---	---

[2] Zum Ende welchen Monats endet die Übergangsfrist des TKG?

5	6	7	8
---	---	---	---

[3] An welches Fest ist unser Rezept angelehnt?

9	10	11	12	13	14
---	----	----	----	----	----

[4] In welcher Stadt wurde der erste Fußballverband gegründet?

15	16	17	18	19	20
----	----	----	----	----	----

[5] Welche Tiere kann man mit Gerüchen und Hausmitteln fernhalten?

21	22	23	24	25	26	27	28
----	----	----	----	----	----	----	----



4 6 14 17 24 15

Schicken Sie Ihre Lösung bitte per Post auf nebenstehender Antwortkarte oder als E-Mail unter dem

Stichwort „Mitmachen und gewinnen“ an weitblick@vdk-baugenossenschaft.de. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder und Mieter der VdK-Baugenossenschaft Baden-Württemberg eG Stuttgart. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Genossenschaft sind ausgeschlossen. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nach Maßgabe des Bundesdatenschutzgesetzes (§ 28) insbesondere Angaben zu Telefon-/Mobilfunknummer und E-Mail-Adresse. Im Falle eines Gewinnes veröffentlichen wir Ihren Vor- und Nachnamen in der nächsten WeitBlick-Ausgabe. Einsendeschluss ist der **15. Mai 2024**.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Geschäftsführende Vorständin

Alexandra Schäfer Tel. 0711 268430-6 info@vdk-baugenossenschaft.de

Vermietung Heidelberg, Karlsruhe, Kirchheim unter Teck, Mannheim, Walldorf

Mandy-Yvonne Gross Tel. 0711 268430-81 gross@vdk-baugenossenschaft.de

Vermietung Stuttgart

Gabriela Beeking Tel. 0711 268430-75 beeking@vdk-baugenossenschaft.de

Vermietung Asperg, Böblingen, Gerlingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Sindelfingen, Stammheim

Alexander Noack Tel. 0711 268430-78 noack@vdk-baugenossenschaft.de

„WeitBlick“

Magazin der VdK-Baugenossenschaft
Baden-Württemberg eG Stuttgart

Herausgeber und Redaktion:

VdK-Baugenossenschaft
Baden-Württemberg eG Stuttgart
Urbanstraße 81, 70190 Stuttgart
Tel. 0711 268430-6
weitblick@vdk-baugenossenschaft.de
www.vdk-baugenossenschaft.de

Ausgabe 44 | 2024, Auflage: 1.400 Stück

Verantwortlich für den Inhalt: Alexandra Schäfer

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter:

www.vdk-baugenossenschaft.de/privacy-policy/

Urheberrechtshinweis: Sämtliche Inhalte, Texte, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Bilder: Shutterstock.com:

Monkey Business Images, Lyudmyla Kharlamova, A_Lein, Zmanovski Anton, Anna Suslina, bogumil, garagestock, ratselmeister, Cernecka Natalja, Julien Tromeur, rozdesign, Andrey_Popov, Pirina

Konzept, Text, Gestaltung und Realisation:

stolp+friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck: Günter Druck GmbH,
Schauenroth 13, 49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf hundert Prozent recyceltem Papier umweltgerecht gedruckt.



Urbanstraße 81, 70190 Stuttgart
Tel. 0711 268430-6
www.vdk-baugenossenschaft.de

Öffnungszeiten:
mittwochs: 08:00 – 16:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

KIDS UND CO.



PARTNERLOOK



T-Shirt Nr.

und



T-Shirt Nr.

sind gleich.



Einsendeschluss: 15. Mai 2024

RÄTSEL

**Mitmachen
und
gewinnen!**

Das Lösungswort aus den
fünf Rätselfragen lautet

--	--	--	--	--	--

Einsendeschluss: 15. Mai 2024



FROHE OSTERN



Absender:

Erwachsenenrätssel: Vorname, Name

Kinderrätssel: Vorname, Name

Alter

Straße

PLZ, Ort



Entgelt
zahlt
Empfänger



Deutsche Post 
ANTWORT
VdK-Baugenossenschaft
Baden-Württemberg eG Stuttgart
Urbanstraße 81
70190 Stuttgart